

05  
URSACHEN UND VORAUSSETZUNGEN  
DER DEUTSCHEN KRIEGSPOLITIK

von  
WILHELM DEIST  
MANFRED MESSERSCHMIDT  
HANS-ERICH VOLKMANN  
WOLFRAM WETTE

1979

DEUTSCHE VERLAGS-ANSTALT  
STUTT GART

# Inhalt

Vorwort . . . . .	11
Einleitung . . . . .	15

## ERSTER TEIL

### IDEOLOGIEN, PROPAGANDA UND INNENPOLITIK ALS VORAUSSETZUNGEN DER KRIEGSPOLITIK DES DRITTEN REICHES Wolfram Wette

I. Militaristische und pazifistische Ideologien in der Endphase der Weimarer Republik . . . . .	25
1. Das Problem: Militarismus in der Weimarer Republik und Zweiter Weltkrieg . . . . .	25
2. Nationalsozialistische Gewaltideologie und Hitlers Kriegspläne . . . . .	31
3. Der Militarismus der „Nationalen Opposition“ . . . . .	37
a) Frontsoldatenbund „Stahlhelm“ . . . . .	38
b) Deutschnationale Volkspartei . . . . .	43
c) Literatengruppe „Soldatischer Nationalismus“ . . . . .	46
d) Studentenschaft . . . . .	52
4. Die Stellung des Protestantismus zum Krieg . . . . .	55
5. Zwischen Verständigungspolitik, Obrigkeitsglauben und Kriegstheologie: Katholische Kirche und Zentrumsparlei . . . . .	62
6. Der politische Liberalismus im Sog des Nationalismus: Deutsche Volkspartei und Deutsche Demokratische Partei . . . . .	69
7. Die Politik der friedlichen Verständigung: Sozialdemokratie, Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold und Gewerkschaften . . . . .	76
8. Der organisierte Pazifismus in der Isolation . . . . .	85
9. Abstrakte Warnungen vor imperialistischen Kriegsgefahren: KPD und Kommintern . . . . .	88
10. Die Welle der Kriegsbücher und Kriegsfilme seit 1929 . . . . .	94
II. Die propagandistische Mobilmachung für den Krieg . . . . .	100
1. Die nationalsozialistische Propaganda vor 1933 . . . . .	100
2. Ideologische Gleichschaltung: Propagandaapparat, Massenmedien und Kontrollsysteme 1933–1939 . . . . .	106
3. Politik der Täuschungen: Hitlers und Goebbels' „Friedensreden“ (1933–1936) . . . . .	113
4. Die Rolle der Wehrmacht bei der psychologisch-propagandistischen Kriegsvorbereitung . . . . .	121
5. Von den Friedensbeteuerungen über die Einschüchterungspropaganda zur prophylaktischen Kriegsschuldabwälzung (1936–1939) . . . . .	128

6. Kriegsfurcht und Friedenshoffnungen in der deutschen Bevölkerung . . . . .	137
III. Innenpolitische Formierung im Dienste der Kriegsvorbereitung . . . . .	143
1. Gleichschaltung und bereitwillige Kooperation . . . . .	144
2. Die Bestechungsstrategie sozialpolitischer Zugeständnisse . . . . .	148
3. Emigration und Widerstand . . . . .	154
4. Terror als Disziplinierungsmittel . . . . .	160
5. Militarisierte „Volksgemeinschaft“ . . . . .	166

## ZWEITER TEIL

### DIE NS-WIRTSCHAFT IN VORBEREITUNG DES KRIEGES

Hans-Erich Volkmann

I. Von der Weltwirtschaft zur Großraumwirtschaft . . . . .	177
1. Die Weltwirtschaftskrise in Deutschland als Krise des liberalen Wirtschaftssystems . . . . .	177
2. Die nationalsozialistische „Alternative“ . . . . .	190
II. Die NS-Wehrwirtschaft . . . . .	208
1. Das System der sogenannten Wehrwirtschaft . . . . .	208
2. Organisation und Lenkung der Landwirtschaft . . . . .	213
3. Die Ausrichtung der gewerblichen Wirtschaft auf die Rüstungsbedürfnisse . . . . .	216
4. Disziplinierung der Arbeitnehmer: Treuhänder der Arbeit und Deutsche Arbeitsfront . . . . .	227
5. Die Wehrwirtschaftsadministration . . . . .	229
III. Arbeitsbeschaffung und Rüstungskonjunktur . . . . .	232
1. Arbeitsbeschaffung und indirekte Aufrüstung . . . . .	232
2. Arbeitsbeschaffung und direkte Aufrüstung . . . . .	239
3. Wehrwirtschaft als Krisenwirtschaft . . . . .	245
IV. Die NS-Wirtschaft unter dem „Neuen Plan“ . . . . .	254
1. Inhalt und Struktur des „Neuen Plans“ . . . . .	254
2. Versorgungssicherung durch außenwirtschaftliche Expansion . . . . .	259
3. Binnenwirtschaftliche Autarkisierungsmaßnahmen . . . . .	264
V. Die Wehrwirtschaft im Zeichen des Vierjahresplans . . . . .	278
1. Motivation und Zielsetzung des Vierjahresplans . . . . .	278
2. Die institutionelle Verankerung des Vierjahresplans . . . . .	284
3. Die Lenkung von Arbeit, Lohn und Konsum im Vierjahresplan . . . . .	290
4. Agrar- und Ernährungspolitik unter dem Vierjahresplan . . . . .	298
5. Vierjahresplan und industrielle Mobilisierung . . . . .	303
6. Vom Außenhandel zur Großraumwirtschaft . . . . .	310
VI. Rüstungswirtschaft und Aggression . . . . .	317
1. Die wirtschaftliche Ausbeutung Spaniens während des Bürgerkrieges . . . . .	317
2. Die wehrwirtschaftliche Bedeutung des Anschlusses Österreichs . . . . .	323
3. Die Eingliederung der Sudetengebiete in die deutsche Wehrwirtschaft . . . . .	326

4. Das Protektorat Böhmen und Mähren unter wehrwirtschaftlichen Aspekten . . .	331
5. Die Rolle der Slowakei in der wirtschaftlichen „Neuordnung“ Europas . . .	335
6. Die Einbeziehung Südosteuropas in die deutsche Wehr- und Großraumwirtschaft . . . . .	339
VII. Die wirtschaftliche Kriegsbereitschaft des Dritten Reiches . . . . .	349
1. Die agrarwirtschaftliche Versorgungsbilanz im Großwirtschaftsraum . . . . .	349
2. Die rohstoffwirtschaftliche Lage im Großwirtschaftsraum . . . . .	353
3. Die kriegswirtschaftliche Versorgungslage Deutschlands 1939 . . . . .	359
4. Die überlasteten Wirtschaftskapazitäten . . . . .	364

## DRITTER TEIL

### DIE AUFRÜSTUNG DER WEHRMACHT

Wilhelm Deist

I. Reichswehr und Landesverteidigung . . . . .	371
1. Die militärpolitischen Voraussetzungen . . . . .	371
2. Reichswehr und Revisionismus. Die Militärpolitik Groeners . . . . .	382
3. Der Wandel der Rüstungspolitik 1932/33 . . . . .	387
II. Die Aufrüstung der Wehrmachtteile 1933–1939 . . . . .	400
1. Der Stand der Rüstungsmaßnahmen im Frühjahr 1933 . . . . .	400
2. Die Aufrüstung des Heeres . . . . .	403
a) Das Dezember-Programm 1933 . . . . .	403
b) Die Durchführung des Dezember-Programms . . . . .	410
c) Von der Einführung der Allgemeinen Wehrpflicht bis zur Rheinland-Besetzung . . . . .	415
d) Die Planungen des Sommers 1936 und ihre Durchführung bis zum Kriegsbeginn . . . . .	431
3. Die Marinerüstung . . . . .	449
a) Rüstungsziele der Reichsmarine . . . . .	449
b) Rüstungsziele und deutsch-englischer Flottenvertrag . . . . .	455
c) Die Z-Plan-Flotte gegen England . . . . .	465
4. Der Aufbau der Luftwaffe . . . . .	473
a) Die Risiko-Luftwaffe 1933–1936 . . . . .	474
b) Die Luftwaffenrüstung 1936–1939 . . . . .	487
III. Die Wehrmacht des Dritten Reiches . . . . .	497
1. Wehrmachtrüstung und die Expansion der Wehrmachtteile . . . . .	497
2. Die Auseinandersetzungen um die Wehrmachtspitzengliederung . . . . .	500
3. Die „Gleichschaltung“ der Wehrmacht . . . . .	512
4. Hitler und die operative Planung der Wehrmacht . . . . .	518
5. Rüstungspolitik und Krieg . . . . .	529

## VIERTER TEIL

## AUSSENPOLITIK UND KRIEGSVORBEREITUNG

Manfred Messerschmidt

I. Hitlers Programm und das Kontinuitätsproblem . . . . .	535
1. Die Funktion des Krieges in Hitlers „Programm“ . . . . .	535
2. Programmatische Zielsetzungen . . . . .	539
3. Nebenkonzeptionen . . . . .	546
4. Außenpolitische Akzente in der Endphase des Weimarer Revisionismus und Hitler . . . . .	547
5. Kontinuität in der Außenpolitik? . . . . .	554
II. Die Großmächte und die werdende Großmacht . . . . .	559
1. Bewegungsspielraum der deutschen Außenpolitik nach der „Machtergreifung“ . . . . .	559
2. Vorläufigkeit der Friedensordnung . . . . .	569
3. Aufrüstungsstrategie . . . . .	571
III. Strategie der bilateralen Außenpolitik . . . . .	580
1. Der neue Ansatz . . . . .	580
a) Polen . . . . .	580
b) Frankreichs Rolle . . . . .	583
2. Englands Schlüsselrolle – Das Flottenabkommen . . . . .	584
IV. Chancen für die Hegemonie – Stresa und der Zerfall der europäischen Solidarität . . . . .	594
V. Der Weg in den Krieg 1936–1938 . . . . .	603
1. Rheinland-Besetzung . . . . .	603
2. Engagement in Spanien . . . . .	608
3. Klärung der Standpunkte . . . . .	611
4. Die „Achse“ . . . . .	620
5. Entschluß zum Krieg? . . . . .	623
6. Ersatzbündnis – Antikominternpakt . . . . .	626
7. Offene Expansion – Appeasement . . . . .	630
a) Der „Anschluß“ . . . . .	635
b) Sudetenkrise. Das Blitzkriegsmodell – „Fall Grün“ . . . . .	638
c) Der Griff nach Prag – systematische Entwertung des Münchener Abkommens . . . . .	658
VI. Die Ausgangssituation 1939 . . . . .	665
1. Die Formation der Kontrahenten . . . . .	665
2. Zwischenspiel mit Polen. Oktober 1938 – März 1939 . . . . .	668
3. Ost- und Südosteuropa in der deutschen und in der westlichen Strategie. Die britische Polen-Garantie . . . . .	675
4. Dreieck London–Berlin–Moskau. „Anwendungsfall“ Polen . . . . .	681

Schlußbetrachtung . . . . .	703
Abkürzungen . . . . .	717
Literatur . . . . .	721
Register . . . . .	759
Die Autoren . . . . .	765
Skizze 1: Territoriale Veränderungen des Deutschen Reiches bis 1939 . . . . .	nach 768
Skizze 2: Die politische und ökonomische Einflußsphäre des Deutschen Reiches vor Beginn des Zweiten Weltkrieges . . . . .	nach 768